

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 71 (1962)

Heft: 1

Artikel: Wenn das antihämophile Globulin fehlt...

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-547666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

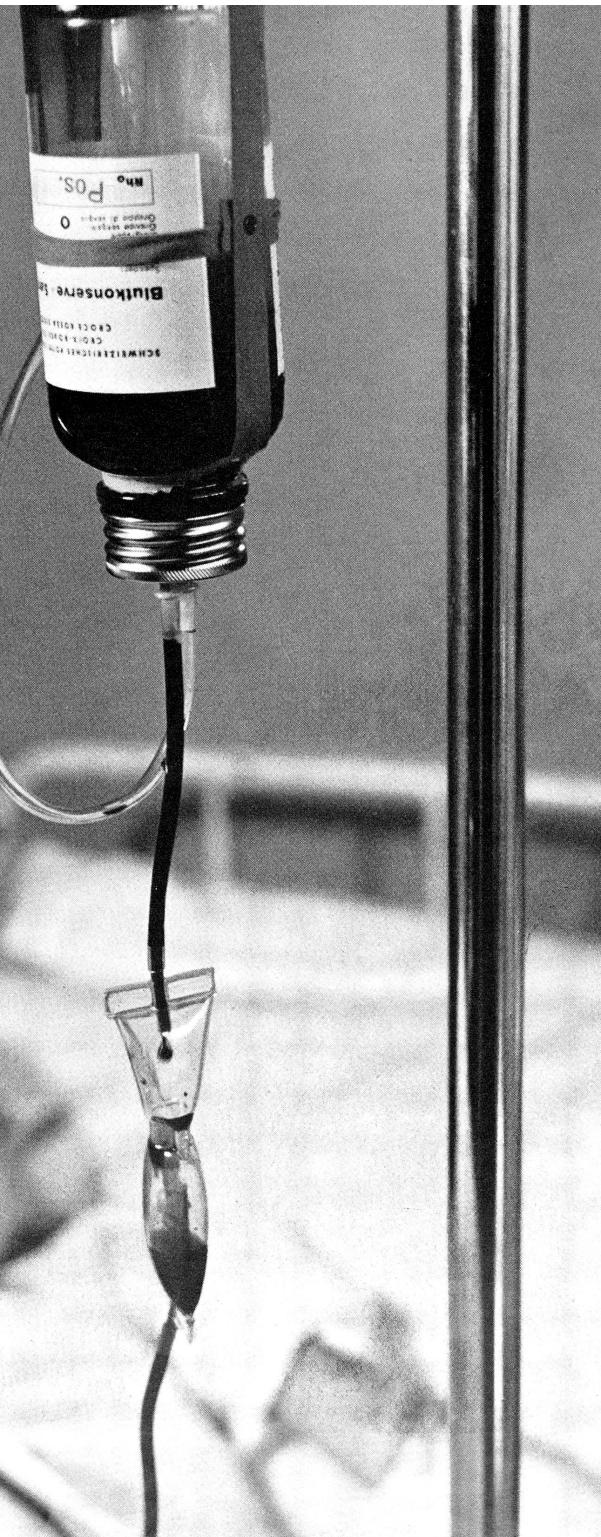
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WENN DS ANTIHÄMOPHILE GLOBULIN FEHLT...

Es musste wieder mal sein: der fünfjährige Christian wurde, wie schon so oft, ins Kinderspital eingeliefert. Christian wird sich nie, wie andere Kinder, unbesorgt herumtuneln und sich bei Raufereien Schrammen und Beulen holen dürfen. Die meisten Sportarten, später manch ein Beruf, werden ihm für immer verwehrt bleiben. Schon heute muss er sich vorsichtig und gemessen bewegen. Denn Christian ist ein Hämophiler, ein Bluter. In seinem Blut fehlt, wie bei den rund 6'000 anderen BluterInnen in der Schweiz, ein wichtiger Bestandteil: der antihämophile Faktor, ein Eiweißstoff, der zur Blutgerinnung unerlässlich ist. Bei der geringsten Verletzung, selbst ohne äusseren Anlass, können Blutungen auftreten, die früher oft zum Tode geführt haben. Heute werden solche Notfälle durch die Abreicherung von antihämophilem Globulin (AHG), das im Zentrallaboratorium des Schweizerischen Roten Kreuzes aus Vollblut ausgefiltert wird, beherrscht. Doch der Bluter ist noch durch andere Verletzungen gefährdet, nämlich durch Blutergüsse in den Knochengelenken. Bei unrichtiger Behandlung oder Vernachlässigung solcher Hämatome können Gelenkversteifungen und, als deren Folge, Muskelschwund auftreten und den Bluter schon in jungen Jahren ans Bett oder an den Rollstuhl fesseln.

So muss denn der kleine Christian von Zeit zu Zeit im Kinderspital seine Hämatome behandeln lassen. Die betroffenen Gelenke werden völlig ruhig gelagert, zur Rückbildung des Ergusses wird ihm antihämophiles Globulin oder Vollblut transfundiert. Durch die Zuführung von Vollblut wird der Hämoglobingehalt des Christans Blut erhöht, denn das Kind hat durch die vielen Blutungen auch einen beträchtlichen Blutverlust erlitten.

Antihämophiles Globulin und Vollblutkonserven bedeuten für die Bluter einen wahren Segen. Zur Behandlung von Notfällen oder zur Operationsvorbereitung bei Kindern bedarf es zwanzig bis dreißig Flaschen Blut: hinter diesen Flaschen Blut stehen zwanzig bis dreißig Menschen, die lebensrettendes Blut geschenkt haben.

Fotos: Hans Tschir, Bern

